



KT-Drucks. Nr. 243/2014

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Amtsleiter

Thomas Wagner
Telefon 07031-663 1286
Telefax 07031-663 1963
t.wagner@lrabb.de

17.11.2014

Fortführung von PLENUM im Heckengäu bis Ende 2016

I. Vorlage an den

Umwelt- und Verkehrsausschuss
zur Beschlussfassung

01.12.2014

öffentlich

II. Beschlussantrag

Das seit November 2002 laufende **P**rojekt des **L**andes zur **E**rhaltung und **E**ntwicklung von **N**atur und **U**mwelt im Heckengäu (PLENUM-Heckengäu) wird um weitere zwei Jahre bis zum 31.12.2016 fortgeführt.

III. Begründung

Das im November 2002 begonnene Naturschutzprojekt PLENUM-Heckengäu endet nach zwölfjähriger Laufzeit zum Jahresende 2014. In diesem Zeitraum hat die beim Landratsamt Böblingen angesiedelte PLENUM-Geschäftsstelle, eine aus den Trägerkreisen (Landkreis Böblingen, Landkreis Calw, Landkreis Enzkreis und Landkreis Ludwigsburg) bestehende BGB-Gesellschaft, in Kooperation mit vielfältigen Gruppierungen aus der Raumschaft eine nachhaltige und erfolgreiche Arbeit im Sinne der Regionalentwicklung geleistet.

Rund 360 Projekte mit einem Investitionsvolumen von ca. 6 Mio. Euro wurden in der bisherigen Förderperiode von PLENUM Heckengäu mit rund 2,3 Mio. Euro bezuschusst. Die Schwerpunkte lagen in Kooperationsprojekten von Landwirtschaft und Naturschutz, bei der Landschaftspflege, in der Förderung der Vermarktung regionaler Produkte, bei Themen der Umweltbildung sowie in der Förderung der freizeittouristischen Entwicklung im Heckengäu.

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg hat zur Verstetigung des PLENUM Prozesses für die Jahre 2015 und 2016 nochmals jeweils 100.000 Euro Fördermittel für PLENUM-Projekte im Heckengäu in Aussicht gestellt. Die Inanspruchnahme dieser Fördergelder ist zwingend an ein vorhandenes Regionalmanagement im Sinne des PLENUM Gedankens und an einen ausgewogen besetzten Beirat als Steuerungsinstrument gebunden.

Zur Umsetzung dieser Vorgaben kann auf die bestehenden Strukturen der PLENUM-Geschäftsstelle zurückgegriffen werden. Dabei ist eine bis zum 31.12.2016 befristete Stelle (0,5 AK, gehobener Dienst) vorgesehen. Die Geschäftsstelle ist in den Bereich Regionalentwicklung des Landratsamtes Böblingen eingebunden. Die Finanzierung der Teilzeitstelle ist über die beteiligten Landkreise zu erbringen. Der schon existente PLENUM-Beirat steht grundsätzlich für zwei weitere Jahre zur Verfügung.

21 Kommunen aus der PLENUM-Kulisse Heckengäu in den vier Landkreisen Böblingen, Calw, Enzkreis und Ludwigsburg bewerben sich aktuell um Aufnahme in das LEADER Förderprogramm, ein Instrument zur Stärkung des ländlichen Raumes. Von den genannten 21 Kommunen liegen fünf im Landkreis Böblingen und sind Bestandteil der Förderkulisse von PLENUM. Sofern das Heckengäu als LEADER Region ausgewählt wird, würden diese fünf Kommunen aus der PLENUM Kulisse ausscheiden. Die Auswahl der LEADER Regionen in Baden-Württemberg wird Anfang Januar 2015 vom MLR bekannt gegeben.

PLENUM und LEADER würden sich im Landkreis Böblingen im Hinblick auf die Förderkulisse und Fördertatbestände ausgezeichnet ergänzen. Eine Kombination der PLENUM- und LEADER-Geschäftsstelle würde in vielfältiger Weise Synergien ermöglichen. Im Falle einer Zusage für LEADER im Heckengäu soll die Geschäftsstelle der LEADER-Aktionsgruppe im Landratsamt Böblingen eingerichtet werden.

PLENUM hat sich in den zurückliegenden Jahren in allen zentralen Handlungsfeldern als ein unverzichtbarer Partner einer nachhaltigen Regionalentwicklung erwiesen. Die zahlreichen Projekte und Kooperationen haben große ökologische und ökonomische Vorteile für die Raumschaft erbracht. Die in Aussicht gestellte Fortführung der Förderung bis zum Ende des Jahres 2016 sollte daher genutzt werden, um die Erfolge dieser Entwicklung im Heckengäu weiter zu verstetigen.

IV. Finanzielle Auswirkung auf den Kreishaushalt

Für die Fortführung der PLENUM-Geschäftsstelle fallen für das Projektmanagement jährlich Kosten in Höhe von ca. 35.000 Euro an. Diese Kosten sollen, wie in den zurückliegenden

Jahren der PLENUM Zusammenarbeit, nach dem Flächenschlüssel unter den Partnern aufgeteilt werden. Auf den Landkreis Böblingen entfallen in Abhängigkeit der Gebietskulisse ca. 17.000 Euro je Jahr.



Roland Bernhard